

Annette Kisling: Accesso

Kein Horizont lässt sich auf den Fotos erkennen, die Annette Kisling in der Galerie Kamm zeigt. Der Blick verfängt sich an den Fassaden von Gebäuden, Ornamenten, Eckpfeilern, an blumigen Schnörkeln. Bilder von alten Steinmauern hängen neben denen blickdichter Milchglasscheiben. Gemusterte Noppenfolie korrespondiert mit zugemauerten Hauseingängen. Kisling hat die Bilder während zweier Stipendienaufenthalte in Venedig aufgenommen und stellt sie nun unter dem Titel „Accesso“, „Zugang“ aus.

Keine Palazzos, nicht einmal Wasser findet sich auf den sorgfältig bearbeiteten Schwarzweiß-Prints. Die Leipziger Professorin für Fotografie hat den Versuch unternommen, die seit Jahrhunderten tot foto-

grafierte und gemalte Stadt neu zu entdecken. Dafür konzentriert sie sich Mauern und scheinbare Nebensächlichkeiten. „Mich interessiert das Licht und wie es die Form und die Erscheinung verändert“, sagt Kisling. Einander ähnelnde Bilder mit unterschiedlichem Licht verdeutlichen, wie viele Schichten der Geschichte sich in der Stadt abgelagert haben.

Eine weitere Serie thematisiert, wie der Architekt Carlo Scarpa Ausstellungseinbauten gestaltet. Kisling fotografierte sie in der Accademia und dem Museo Correr. Die Leitung hatte es der Fotografin strikt untersagt, die Kunstwerke abzulichten, aber die interessierten Kisling auch gar nicht. Ihr Blick blieb am Unspektakulären haften, an den Schrauben und Nägeln, mit denen Scar-

pa Ständer und Rahmen, Schranken und Durchgänge zusammen gefügt hatte. „Das hat einen ganz eigenen Rhythmus und Stil, den erkennt man aber erst, wenn man genau hinschaut“, sagt Kisling.

Die Bauten und Gerüste sind teils über 60 Jahre alt und mittlerweile ebenso Kunstwerke wie die Exponate, für die sie gebaut wurden, meint die Künstlerin. Annette Kislings vornehmlich schlichte Sachfotografie dringt über vermeintlich unscheinbare Nuancen in Zeit und Geschichte ein. Ohne narrativ zu werden und in Postkartenkitsch zu verfallen.

Richard Rabensaatz

Bis 5.3.: Galerie Kamm, Rosa-Luxemburg-Str. 45, Mitte, U Rosa-Luxemburg-Platz, Di-Sa 11-18 Uhr, www.galeriekamm.de